

wearIT@work

Unterstützung mobiler Tätigkeiten mit Wearable Computing

wearIT@work wird als Integriertes Projekt mit 36 Partnern und einem Projektvolumen von 23,7 Mio. € durch die Europäische Union seit dem 1.6.2004 mit 14,6 Mio. € 1 ½ Jahre gefördert. wearIT@work ist das weltweit größte Projekt zum Thema Wearable Computing.

wearIT@work zeigt Anwendungsmöglichkeiten von Computersystemen, die in die Kleidung integriert sind – so genannte „Wearables“ – in unterschiedlichen industriellen Umgebungen. Diese neuartigen Computersysteme, z.B. als Computergürtel oder Handschuh getragen, unterstützen auf unauffällige Art und Weise BenutzerInnen bzw. Anwendergruppen, damit diese ihren Haupttätigkeiten ohne Ablenkung nachgehen können. So wird ein Computereinsatz in neuen Aufgabengebieten ermöglicht; im Rahmen des Projekts werden in den vier Anwendungsbereichen Wartung, Produktion, Gesundheitswesen und

Feuerwehr Wearable Computing Lösungen entwickelt und mit End-NutzerInnen in insgesamt vier Innovationszyklen erprobt.

Um ein optimales Systemverhalten zu erreichen, muss die Interaktion zwischen Wearable und BenutzerIn minimal sein. Daher ist es erforderlich, dass der Wearable Computer mit Hilfe integrierter Sensoren die aktuelle Arbeitssituation erkennt, um der BenutzerIn die erforderlichen Informationen anzubieten, z.B. wie die Arbeit fortzuführen ist. Neben einer Sprachausgabe können auch optische Systeme diese Informationen präsentieren, z.B. durch eine halbdurchsichtige Brille (Head-Mounted-Display) innerhalb des Sichtfeldes des Arbeitenden. Ebenso denkbar sind Geräte mit taktilem Feedback.

Prof. Dr. Michael Lawo.
 Universität Bremen
 TZI Technologie-Zentrum Informatik
 Postfach 33 04 40, D-28334 Bremen
 Fon +49 421 218 7824/7090
 Fax +49 421 218 7196
 GSM +49 170 2351652
 E-Mail: mlawo@tzi.de
<http://www.wearitatwork.com>

